

UNSER ZUHAUSE

Das Magazin der Wohnungsgenossenschaft Witten-Mitte eG

Ausgabe 4
Juli 2003



Intern

Garagen und Kfz-Abstellplätze erhöhen die Wohnzufriedenheit S. 3



Intern

Wärmedämmung – zukunftssicher modernisieren S. 4



Aktuell

Mieter pflegen ihre Vorgärten S. 6



Tipps und Service

Hausrat- und Haftpflicht-Versicherungen bewahren vor Schaden S. 7



Inhalt

Intern

Grüßwort	S. 2
Garagen und Kfz-Abstellplätze	S. 3
Wärmedämmung	S. 4

Wir über uns

Dividenden-Ausschüttung	S. 5
Wir stellen uns vor	S. 5

Aktuell

Mieter pflegen ihre Vorgärten	S. 6
Wenn blinde Zerstörungswut um sich greift	S. 6

Tipps und Service

Impulse für den Balkon	S. 7
Hausrat- und Haftpflicht-Versicherungen bewahren vor Schaden	S. 7
Kurz notiert	S. 7

Anzeige

Prophysio	
Gesunde Handarbeit	S. 8

Unsere Service-Zeiten

Wohnungsgenossenschaft
Witten-Mitte eG
Dieckhoffsfeld 1
58452 Witten

Zentrale

0 23 02 - 2 81 43 - 0

**Sprechzeiten der
Wohnungsverwaltung sind:**

Montags 9.00 - 12.00 Uhr
freie Sprechstunde
ohne Terminvereinbarung

Donnerstags 15.00 - 18.00 Uhr
Sprechstunde
nur nach Terminvereinbarung

Telefonisch erreichen Sie uns:

Mo - Do 7.30 - 13.00 Uhr
und 14.00 - 16.00 Uhr
Fr 7.30 - 13.30 Uhr

Grüßwort



Liebe Mieter, Leserinnen und Leser,

seit Jahren investiert unser Unternehmen in die umfassende Modernisierung und Instandhaltung des

Wohnungsbestandes. Dass wir damit auf dem richtigen Weg sind, belegt die allgemeine Entwicklung auf dem regionalen Wohnungsmarkt. Die Ansprüche der Wohnungsinteressenten sind gestiegen, gut ausgestatteter Wohnraum auf technisch hohem Niveau wird verstärkt nachgefragt.

Aber auch das Wohnumfeld spielt im Vermietungsgeschäft eine zunehmend größere Rolle, was wir bei all unseren Planungen und Maßnahmen ausdrücklich berücksichtigen. Auf vielfachen Wunsch unserer Mieter und Mitglieder schaffen wir, da wo die örtlichen Gegebenheiten es zulassen, zusätzliche Kfz-Stellplätze und Garagen. Erstmals haben wir in verschiedenen Wohngebieten Garagendächer auch begrünt. Sie sollen das Wohnumfeld verschönern und dazu beitragen, dass sich die Bewohner in unseren Häusern und Wohngebieten weiterhin wohl fühlen.

In Zeiten steigender Energiepreise ist ein weiteres Thema besonders wichtig: die Wärmedämmung. Bei größeren Modernisierungsmaßnahmen werden hierzu die Fassaden, Dächer und Kellerdecken nachträglich gedämmt. Dabei richten wir uns bei der Ausführung nach den Vorgaben der Energie-Einspar-Verordnung (EnEV)

2002. Die Wärmedämmung sorgt dafür, dass teure Energie nicht übermäßig abfließt, und erhöht zugleich das Raumklima in den Wohnungen.

Sicherlich sind größere Baumaßnahmen und Umbauarbeiten mit Unannehmlichkeiten, zum Teil auch Schmutz und Lärm, verbunden. Daher möchten wir uns an dieser Stelle ganz besonders bei unseren Mietern und Mitgliedern für das entgegengebrachte Verständnis bedanken.

Eine schöne und erholsame Ferien- und Sommerzeit sowie viel Spaß beim Lesen unseres neuesten Magazins

wünscht Ihnen

Ihr

Impressum

Unser Zuhause

Das Magazin der Wohnungsgenossenschaft
Witten-Mitte eG
Dieckhoffsfeld 1 • 58452 Witten
Telefon: 0 23 02 / 2 81 43 - 0 Telefax: 0 23 02 / 2 33 54
E-Mail: info@witten-mitte.de

Redaktion:

Michael Bokelmann
E-Mail: bokelmann@brinkschulte.com

Gesamtherstellung/Anzeigen

Brinkschulte & Partner
Michael Wirtz
Flachsmarkt 4 • 45127 Essen
Telefon: 02 01 / 2 94 26 - 44 Telefax: 02 01 / 2 94 26 - 10
E-Mail: michael.wirtz@brinkschulte.com

Ihre Ansprechpartner



Heidi Schneider
Vorstandsassistentin/
Sekretariat
0 23 02 - 2 81 43 - 11

schneider@witten-mitte.de



Thao Le-Huynh
Buchhaltung/Archivierung
0 23 02 - 2 81 43 - 24

le-huynh@witten-mitte.de

Ab sofort erreichen Sie uns auch im Internet unter <http://www.witten-mitte.de>

Hinweis!

Ab sofort können Sie Ihren Wohnungsbewerbungsbogen
auch online ausfüllen unter:

www.witten-mitte.de



Garagen und Kfz-Abstellplätze erhöhen die Wohnzufriedenheit

Eine schöne Wohnung, gute Nachbarschaft, ein freundliches Wohnumfeld. Eigentlich sind wir ganz zufrieden, doch wohin mit dem Auto? Diese Frage der Mieter und Mitglieder ist uns durchaus bekannt, da öffentlicher Parkraum häufig rar ist.

Um die Parkplatzsituation in vielen Wohngebieten zu entschärfen, haben wir in den zurückliegenden Jahren, da wo es möglich war, zusätzliche Garagen aufgestellt oder Kfz-Stellplätze angelegt. Jene Mieter, die bei Abschluss des Wohnungsmietvertrages keine Garage oder keinen Stellplatz anmieten konnten oder wollten, haben die Möglichkeit, sich in eine Warteliste einzutragen. Sobald eine Garage oder ein Stellplatz frei wird, setzen wir uns mit ihnen in Verbindung.

Am Kreuzstück 21/23 in Witten-Bommern haben wir zur Abrundung der umfangreichen Modernisierungsmaßnahmen die alten Garagen abgebrochen und durch einen neuen Garagenhof ersetzt. Mit der Begrünung der Dächer sollen sich die Garagen besser in das dortige Wohnumfeld einfügen. Auch am Garagenhof Bommerfelder Ring 55-55b wurden die Dächer begrünt. Die Resonanz unserer Mieter war durchweg positiv.

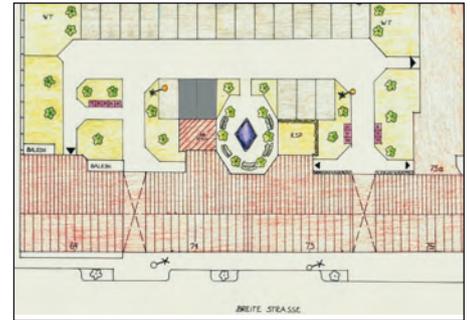
An der Kronenstraße haben wir nach Abbruch des alten Hauses Kronenstraße 21 sieben Fertiggaragen aufgestellt und drei zusätzliche Einstellplätze geschaffen. Auch hier haben wir die Garagendächer so begrünt, dass sie je nach Jahreszeit ein anderes Bild abgeben. Da auch in diesem Wohngebiet Parkraum knapp ist, planen wir, nach dem Abbruch des bereits freigezogenen Doppelhauses Jahnstraße 9/9a, auf dem Grundstück weitere Garagen aufzustellen.



Insgesamt 17 neue Fertiggaragen soll es auch für das Wohngebiet am Sonnenschein geben. Die Anträge liegen der Stadt Witten bereits zur Genehmigung vor.

Der nachstehende Entwurf zeigt die Planungen für den Innenhof der Häuser Breite Straße 69-73a. Hier wird nach dem

Abbruch des maroden, nicht mehr bewohnbaren Hauses Breite Straße 73a eine Neugestaltung des Hofbereiches vorgenommen. Sowohl neue Kfz-Stellplätze als auch Carports helfen dort, die angespannte Parkplatzsituation in der Breite Straße zu entschärfen.



Im vergangenen Jahr haben wir auf Wunsch unserer Mieter im Dieckhoffsfeld eine Umfrage durchgeführt, um den Bedarf an Carports (überdachten Kfz-Abstellplätzen) zu ermitteln. Auch hier ist Interesse bei den Mietern vorhanden. Mit dem Bauamt der Stadt Witten klären wir derzeit noch die örtlichen Gegebenheiten und die mögliche Anzahl der Carports ab.

Peter Hesse
GmbH & Co Schreinerei KG Witten

Hesse

Schreinerei Kunststoff-Fenster

- Beratung
- Planung
- Herstellung
- Fenster
- Haus- und Innentüren
- Innenausbau
- Einbaumöbel
- Rolläden
- Reparaturservice

Jahnstr. 15
58455 Witten
Tel.: 02302/55116
Fax: 02302/26960
E-Mail:
tischlerei-hesse@t-online.de

tischler**rw**



Wärmedämmung - zukunftsicher modernisieren

Gerhard Waßmann Sachverständiger
 für die Bewertung von bebauten und unbebauten Grundstücken
 von der Architektenkammer NW staatlich anerkannter Sachverständiger für Schall- und Wärmeschutz
 Architekt BDB
 im Hause der Wohnungsgenossenschaft Witten-Mitte eG

EnEV 2002

2. k-Wert Berechnung Am Ahnenplatz 1 2

Bauteil-Kurzbezeichnung: Kellerdecke

Innen	Konstruktion	Außen	Nr.	Schichtaufbau	s [m]	λ [W/mK]	s/λ [m ² ·K/W]
			1	Fliesenbelag	0,010	2,100	0,005
			2	Estrich	0,045	1,400	0,032
			3	Wärmedämmung	0,025	0,040	0,625
			4	Betondecke	0,150	2,100	0,071
			5	Wärmedämmung	0,070	0,040	1,750
			6				
			7				

$R_{iA} = \frac{1}{\alpha_i} + \sum \frac{s}{\lambda} = \left(\frac{1}{\alpha_i}\right) + \left(\frac{1}{\alpha_e}\right) + \dots$ [m²·K/W] 2,463
 $\left(\frac{1}{\alpha_i}\right) + \left(\frac{1}{\alpha_e}\right)$ [m²·K/W] 0,170
 $R_{iU} = \frac{1}{U} = \frac{1}{\alpha_i} + \left(\frac{1}{\alpha_e}\right) + \left(\frac{1}{\alpha_e}\right)$ [m²·K/W] 2,653
 $U = \frac{1}{R_{iU}}$ [W/(m²·K)] 0,377
 (< 0,40)

NACHTRÄGLICHE DÄMMUNG

Vorschlag: PLANAROCK ROCKWOOL WLG 040 DIN 4102 A1 nichtbrennbar Schmelzpunkt > 1000 °C Verlegung nach Herstellervorschritt

Die errechneten Werte sind den Mindestwerten der Tabellen 1 und 2 von DIN 4108 Teil 2, Ausgabe 2001-03, gegenüberzustellen. Die Anforderungen von DIN 4108 Teil 3 sind beachtet.

In Zeiten ständig steigender Energiepreise und der spürbar werdenden Ressourcen-Knappheit gewinnt die Wärmedämmung im Bereich der Modernisierung zunehmend an Bedeutung. Der Gesetzgeber hat die Wärmeschutzverordnung überarbeitet und mit der Energie-Einsparverordnung (EnEV) 2002 neue energietechnische Anforderungen an Gebäude festgelegt. Bei allen Modernisierungsmaßnahmen in unserem Unternehmen richten wir uns nach diesen gesetzlichen Vorgaben. Gerhard Waßmann, Geschäftsführer und Vorstandsvorsitzender unserer Genossenschaft, erstellt als Sachverständiger für den Schall- und



**Hochbau und moderner Innenausbau
Altbausanierung**

Büro und Lager: Cörmannstraße 18 Telefon: 02302/56238
 58455 Witten Telefax: 02302/27266

Wärmeschutz auch die entsprechenden Berechnungen bei umfangreichen Modernisierungen und überwacht die Ausführung der Arbeiten vor Ort, wie zum Beispiel die Dämmung der Kellerdecken, Dachböden und der Fassaden.

Durch das nachträgliche Anbringen des Wärmedämm-Verbundsystems (WDV) wird das Entweichen teurer Energie an die Außenluft verringert, weil die Gebäudehülle die Energie besser speichern kann. Des Weiteren werden im Verlauf der Modernisierungen bei Witten-Mitte seit Jahren wärmedämmte Fenster - wo technisch möglich - mit Rollläden eingebaut.

Dies alles spart Energie, schont die Umwelt und entlastet letztendlich den Geldbeutel der Mieter. Ein weiterer Nebeneffekt ist die Verbesserung des Raumklimas in den Wohnungen.

Doch auch die Bewohner eines Hauses können durch richtiges Heizen und Lüften ihrer Wohnungen zur Energie-Einsparung beitragen. Wer mehrmals täglich bei weit geöffnetem Fenster rund zehn Minuten lüftet, fördert den Luftaustausch, verhindert eine zu hohe Luftfeuchtigkeit und erhöht das Wohlfühl in den Wohnungen.

Qualität in Farbe

ferber MALERBETRIEB
 Qualität in Farbe

Rauendahlstr. 101 • 58452 Witten
 Tel. (02302) 3662
 Fax (02302) 933278
 E-Mail: dobrunz@ferber.ws



Mitgliederversammlung beschließt Dividenden-Ausschüttung



Seit dem 1. Januar 2002 muss jedes Mitglied unserer Genossenschaft satzungsgemäß vier Pflichtanteile zu je 260,00 Euro übernehmen. Die eingezahlten Geschäftsanteile bilden das Geschäftsguthaben, welches mit maximal 4 % verzinst wird. Die Mitgliederversammlung beschließt die Verwendung des Bilanzgewinnes und entscheidet damit über die Ausschüttung der Dividende.

Am 17. Juni 2003 fand die diesjährige Mitgliederversammlung statt. Die Ausschüttung der Dividende auf die zum 1. Januar 2002 eingezahlten Geschäftsguthaben erfolgte innerhalb von 14 Tagen nach der Mitgliederversammlung durch Überweisung auf das Bankkonto. Mitgliedern ohne Bankverbindung wurde die Dividende als Überzahlung auf dem Geschäftsanteilkonto gut geschrieben. Die Dividende kann hierbei auf Wunsch in der Geschäftsstelle ausbezahlt werden. Sollte ein Geschäftsanteil noch nicht voll eingezahlt sein, wurde die Dividende satzungsgemäß zur Auffüllung des Anteils verwendet.

Haben Sie Fragen zur Dividenden-Ausschüttung, wenden Sie sich bitte an unsere Mitarbeiterin, Frau Radis, Telefon 2 81 43 - 33.

Wir stellen uns vor



Gerhard Rother
Technische Abteilung
Tel.: 0 23 02 / 2 81 43 - 23
E-Mail: rother@witten-mitte.de

Seit dem 1. Juli 1987 bin ich als Techniker für die Wohnungsgenossenschaft Witten-Mitte tätig. Mein Arbeitsbereich umfasst den gesamten technischen Bereich einschließlich der Rechnungsprüfung, Koordination und Überwachung der Bauausführung vor Ort sowie der Abwicklung von Versicherungsschäden. Zusätzlich unterstütze ich mei-

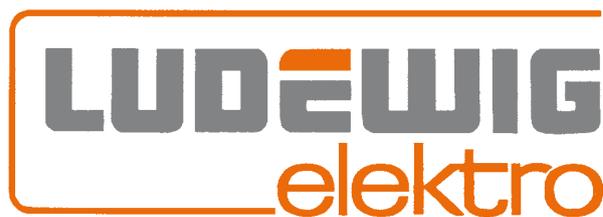
ne Kollegen bei Wohnungsabnahmen und der Betreuung unserer Mieter bei Modernisierungsmaßnahmen. Haben Mieter technische Probleme, können sie mich direkt ansprechen (Terminvereinbarung unter der o.g. Tel.-Nr.). Und auch beim Badezimmerbau und beim Einbau neuer Fenster stehe ich unseren Mietern gerne beratend zur Seite.



Ulrike Radis
Finanz- und Mitgliederbuchhaltung
Tel.: 0 23 02 / 2 81 43 - 33
E-Mail: radis@witten-mitte.de

Bei der Wohnungsgenossenschaft Witten-Mitte bin ich für die richtigen Zahlen zuständig. Ein wichtiger Punkt hierbei ist die Geschäftsanteilbuchhaltung, dazu zählen die Erstellung der Dividendenabrechnung und die Abwicklung und Auszahlung der Auseinandersetzungsguthaben. Außerdem verbuche ich sämtliche Geschäftsvorfälle in der

Finanzbuchhaltung und überwache den gesamten Zahlungsverkehr der Wohnungsgenossenschaft. Zusätzlich kümmere ich mich um die Hypothekenbuchhaltung und die Verwaltung des mobilen Anlagevermögens, wirke bei der Erstellung der Bilanz und Steuererklärungen mit und helfe bei der jährlichen Prüfung des Verbandes.



Elektro-Installationen

Ardeystraße 131
58452 Witten
Tel. (02302) 82011
Fax (02302) 888224

Mieter pflegen ihre Vorgärten



Ein gepflegtes Wohnumfeld ist nicht nur die Visitenkarte eines ganzen Wohngebietes, es trägt auch zur Wohnzufriedenheit der dort lebenden Menschen bei. Aus diesem Grund haben die für uns tätigen Gartenbau-firmen eigentlich immer etwas zu tun. Mehrere zehntausend Quadratmeter Rasenfläche wollen gemäht werden, zahlreiche Vorgärten und endlose Hecken müssen regelmäßig gepflegt werden.

Doch manchmal legen auch unsere Mieter Hand an, übernehmen die Pflege der Pflanzen und verschönern ihre Vorgärten. Die Beispiele hierfür sind

zahlreich in unserem Hausbe-sitz. Leider können wir hier nur einige farbenfrohe Kleinpara-dise zeigen.

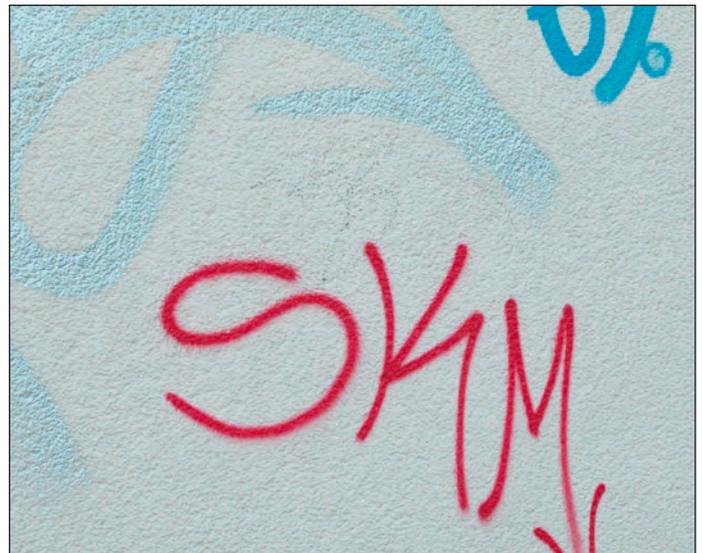
Ein herzliches Dankeschön allen Mietern, die uns mit ihrem Ein-satz unterstützen und zu einem gepflegten Wohnumfeld in ih-rer Wohnanlage beitragen!



Wenn blinde Zerstörungswut um sich greift

Vandalismus ist ein ärgerliches aber leider gegenwärtiges Thema: ruinierte Spielplätze, zersägte Holzgeräte, eingetretene Wandverkleidungen, Graffities an den Häuserwänden. Der jährliche Schaden beläuft sich schnell auf 10.000 bis 20.000 Euro, wie der technische Leiter der Wohnungsgenossenschaft Witten-Mitte, Gerhard Rother fortführt: „Wir überprüfen zwar routinemäßig - und

besonders an den bekannten Brennpunkten - zweimal jährlich die Spielplätze und führen hier gegebenenfalls Reparaturen durch. Doch das reicht natürlich nicht. Wir sind unbedingt auf die Mit-hilfe der Mieter angewiesen. Wenn diese bemerken, dass im Wohnumfeld Gegenstände mutwillig zerstört werden, sollten sie das bei uns melden. Wir gehen diesen Tipps umge-hend nach.“



Viele Mieter beweisen dieses soziale Gewissen bereits. Das ist unbedingt lobenswert und sorgt immerhin dafür, dass Gerhard Rother durchschnittlich zweimal wöchentlich auf das Thema angesprochen wird. Zwischen dem schief hängenden Briefkasten und der farbverschmutzten Fassade ist bei diesen Anrufen alles mög-lich. Der anschließende Auf-

wand ist derart groß, dass hierfür ein Dachdecker und ein Anstreicher eingestellt werden könnten. Fakt ist: Eine Hochgeschwindigkeitskolonne bereinigt die Schäden, sobald diese gemeldet werden. Den Tätern wird damit die Möglichkeit entzogen, publikumswirksam mit ihren sichtbaren Ergebnissen protzen zu können.

KARGER

- Garten- und Landschaftsbau**
- Straßen- und Tiefbau**
- H Hammertaler Baustoffe**

Im Hammertal 99 a
 58456 Witten
 Tel.: (0 23 02) 9 70 90 - 0
 Fax: (0 23 02) 9 70 90 - 97
www.eckhard-karger.de
post@eckhard-karger.de



Impulse für den idealen Balkon



Rund 50 Prozent der Bundesbürger haben die Möglichkeit, einen Garten zu nutzen. Aber was ist mit den anderen? Die meisten stillen einen Großteil ihrer Sehnsucht nach Naturnähe und Aufenthalt im Freien auf dem Balkon. Oft nur 3 bis 4 m² groß, spielt er während der warmen Wochen die Rolle der Sommeroase Nr. 1. Dort wird Zeitung gelesen, Siesta gehalten, gespielt und natürlich gegärt. Doch erst die Kästen, Töpfe, Ampeln und Kübel mit Geranien, Fuchsien, Petunien und den anderen Sommerschönen schaffen das richtige Ambiente. Damit die Blütenpracht lange anhält, ist das regelmäßige Düngen mit einem phosphorbetonten Blühdünger (z.B. Hakkaphos von Compo) wichtig, da die Pflanzen in den Gefäßen die Nährstoffe schnell verbrauchen. Einige Sommerblumen, wie z.B. Fuchsien, kann man auch überwintern. Sie schneidet man zurück, stellt sie an einen kühlen Ort und gießt nur mäßig. Über die schönen Balkonkästen freuen sich nicht nur die Mieter selbst, sondern auch die Nachbarn und die Wohnungsgenossenschaft.

Kurz notiert

- Urlaubszeit, Reisezeit, Freizeit, Erholung! Aber bevor es los geht, denken Sie bitte an eine Vertretung, die während Ihrer Abwesenheit für Sie die Treppenhaus-, Boden-, Keller- und Außenreinigung übernimmt.
- Was gibt es Schöneres, als in den Sommermonaten das „Zimmer im Freien“, sprich Balkon oder Loggia zu nutzen. Doch wer möchte dabei schon gerne das angenehme Nachbarschaftsverhältnis trüben? Daher grillen Sie bitte nicht auf dem Balkon, sondern bereiten Speisen in Ihrer Wohnung zu.
- Leider immer noch ein leidiges Thema: Bitte füttern Sie keine Vögel im Bereich unserer Wohnanlagen! Die Tiere beschmutzen Dachrinnen und Fassaden, verursachen damit zum Teil erhebliche Schäden, und sie können auch gefährliche Krankheiten übertragen.

Hausrat- und Haftpflicht-Versicherungen bewahren vor Schaden

Versicherungen schützen nicht vor Schäden, begrenzen jedoch deren finanzielle Folgen! Die Wohnungsgenossenschaft Witten-Mitte hat für ihre Häuser Gebäudeversicherungen abgeschlossen, die die Gebäude selbst und alle damit fest verbundenen Einbauten umfassen. Bei Schäden, die beispielsweise durch einen Wasserrohrbruch entstehen, sind häufig aber auch Möbel und Hausrat der Mieter betroffen, wie der technische Leiter der Wohnungsgenossenschaft Witten-Mitte, Gerhard Rother, erläutert: „Schäden, die von Menschen verursacht wurden oder bei denen persönliche Sachgüter zerstört werden, sind durch die Gebäudeversicherung nicht abgedeckt. Sie können nur über eine private Hausrat-Versicherung des Mieters abgesichert werden.“ Schäden, die der Mieter an fremdem Eigentum verursacht, reguliert demgegenüber die private Haftpflicht-Versicherung. Wenn ein Mieter zum Beispiel seinen Zweit-Kühlschrank in den Keller stellt und dieser durch

einen Kabelbrand im gesamten Haus einen Brandschaden von 200.000 Euro verursacht, so ist das eindeutig ein Fall für die Hausratversicherung.

„Eine Besonderheit stellen die Thermopfenster dar,“ ergänzt Gerhard Rother. „Sie sind nicht durch die Gebäudeversicherung abgedeckt. Wer hier ebenfalls einen Versicherungsschutz genießen möchte, muss eine individuelle Glasversicherung abschließen.“

Durch Verhandlungen der Wohnungsgenossenschaft Witten-Mitte mit der DEVK haben unsere Mieter die Möglichkeit, sich zu besonders günstigen Konditionen zu versichern, angepasst an den Tarif für Eisenbahner.

Wir empfehlen allen Mietern, sich durch Abschluss einer Hausrat- oder Haftpflicht-Versicherung zu schützen.

Ehlers & Heier GbR

Garten- und Landschaftsbau



Beratung & Planung von Neuanlagen

- Pflasterarbeiten
- Maschinenarbeiten
- Teichbau
- Natursteinverarbeitung
- Gartenbegrünung
- Dachbegrünung



Der Meisterbetrieb
58452 Witten • Breitestr. 12
Mobil: 01 72-2762585 - 2753585
Rufnummer: 02302 / 274831-32
Fax: 02302/54776

Minnhard Meewes

GmbH




Zentralheizungsbau • Gas- und Ölfeuerungen
Sanitärinstallation
Solar- und Brennwerttechnik

Minnhard Meewes • Johannisstraße 53 • 58452 Witten (Ruhr)
Telefon (02302) 13646 • Telefax (02302) 86665

Prophysio - gesunde Handarbeit



Die Praxis wird von einer zarten und zugleich kräftigen Hand geleitet. Eine Hand, die zupacken kann, aber auch sensibel genug ist, um die schwierigen Momente einer Behandlung zu meistern. 'Manuelle Therapie' nennt Andrea Knorn die medizinische Wurzel ihrer Praxis. Und es sind ihre Hände, die hier aktiv werden.

Nach dem Abitur schloss die motivierte junge Frau sofort ihre Ausbildung zur Physiotherapeutin, Krankengymnastin und Masseurin an. Doppelt motiviert war sie, weil sie selbst zwölf Jahre lang mit einem schwierigen Hüftschaden zur Physiotherapeutin ging und dort erfolgreich behandelt und geheilt wurde. Auch deshalb weiß sie, dass die Physiotherapie mehr ist, als eine moderne Vokabel für die altbekannte Krankengymnastik. Seit 11 Jahren praktiziert sie nun in ihrem Beruf, vor einem Jahr eröffnete sie ihre Praxis Prophysio in den ehemaligen Geschäftsräumen der Wohnungsgenossenschaft Witten-Mitte in der Mozartstraße 15.

„Bei den Ärzten nennt man das was wir hier machen 'Chiropraktik'. Damit sind jene Spezialisten gemeint, die die Knochen im Verlauf einer Behandlung auch schon

mal zum Knacken bringen.“ Ein sensibler Punkt, den Andrea Knorn in ihrer Praxis nicht in jedem Fall handwerklich umsetzt. Wenn ein Patient Probleme mit der Halswirbelsäule hat, verweist sie umgehend an den Facharzt, denn eine falsche Behandlung an dieser Stelle kann mehr schaden als nützen, und dieses Risiko geht sie im Interesse des Patienten nicht ein.

Bei Prophysio warten nicht nur einfache Liegen auf die Patienten, sondern auch ungewöhnliche Bänke, die für sehr unterschiedliche Anwendungen geeignet sind, wie die 32-jährige Therapeutin erklärt: „Hier habe ich zum Beispiel eine Manual-Bank für spezielle Behandlungen. Diese Bank ist überall so verstellbar, dass ich jedes Körperteil problemlos erreichen kann.“ In einem anderen Raum steht eine große Bobath-Bank für neurologische-, MS-, Schlaganfall- und Parkinson-Patienten. „Das ist eine überbreite, große Bank, von der die Patienten nicht herunterfallen können, selbst wenn ich sie drehen muss. Hier braucht niemand Angst zu haben, und das ist mindestens so wichtig, wie die eigentliche Behandlung.“



Eine weitere herausragende Behandlungstechnik bei Prophysio ist die PNF-Therapie. PNF steht dabei für Propriozeptive Neuromuskuläre Fazilitation. Damit ist eine aufeinander abgestimmte Reizleitung im nervösen und muskulären System gemeint. Aufbauend auf den natürlichen Bewegungsmustern des Menschen werden mit Hilfe bestimmter Techniken, wie z.B. Druck, Zug, Dehnung und Widerstand, Muskelkontraktionen oder

auch-entspannungen herbeigeführt. Durch die Krankheit verloren gegangene Bewegungsabläufe werden hierdurch wieder angebahnt bzw. die Ausführung von Bewegungen wird erleichtert. Mit anderen Worten: Hier werden über Nerven- und Muskelbahnen jene Bewegungsmuster simuliert und stimuliert, die zum Zeitpunkt der Behandlung nicht mehr vorhanden sind.

Die Praxis Prophysio ist eine Anlaufstelle für orthopädisch und neurologisch zu behandelnde erwachsene Patienten. Kinder behandelt Andrea Knorn nicht, denn sie werden von speziellen Kindertherapeuten behandelt. Und trotzdem besteht ihr Arbeitstag aus 13 Stunden Praxis und Hausbesuchen im Wechsel. Wenn sie abends dann ihre Praxis abschließt, weiß sie, dass viele Patienten durch ihre gesunde Handarbeit sichtbar aufblühen. Ein gutes Gefühl, das ihr Kraft für den nächsten Tag und die nächste manuelle Therapie gibt - zum Wohle der Menschen.

Praxis für
Krankengymnastik
und Massage

prophysio

Krankengymnastik
Manualtherapie
PNF
Rückenschule
Massage
u.v.m.

prophysio
Andrea Knorn
Mozartstr. 15
58452 Witten
Telefon: (0 23 02) 58 43 30
Telefax: (0 23 02) 58 43 32